
Motion Merkli Michael, BDP, vom 19. Mai 2016 betreffend Erhalt der Wettinger Lebenskultur (gegen massive Zunahme des Fluglärms)

Antrag:

Der Gemeinderat setzt sich aktiv beim Kanton und Bund dafür ein, dass der heutige Lärmpegel in Wettingen wegen Fluglärms nicht massiv ansteigt. Er bekämpft jegliche Änderungen im Betriebsreglement des Flughafens Zürich, welche die Volksgesundheit sowie die Lebensweise der Wettinger Bevölkerung massiv beeinträchtigen wird. Er überprüft bei Änderungen des Betriebsreglements des Flughafens Zürich, ob die Immobilienwerte in Wettingen infolge der Anpassung an Wert verlieren und setzt sich bei einem negativen Ergebnis dafür ein, dass diese Änderungen gestrichen werden.

Begründung:

Das UVEK hat dem Flughafen Zürich die Plangenehmigung für eine Kapazitätserweiterung (Schnellabrollwege) erteilt. Diese geschaffenen Mehrkapazitäten werden vor allem dazu genutzt, den HUB des Flughafens Zürich auszubauen, somit wird er immer mehr ein Umlade-Flughafen. Diese grössere Belastung von Natur und Mensch hat keine positiven Auswirkungen auf die ökonomischen und steuerlichen Begebenheiten in den Nachbarkantonen von Zürich. Nur Zürich erhält dank Mehreinnahmen mehr Geld in die Staatskasse.

Sollte das neue Betriebskonzept in der geplanten Art umgesetzt werden, würde Wettingen massiv verlieren. Der Gemeinderat soll sich daher aktiv nach seinen Möglichkeiten in dieser und zukünftigen Änderungen des Betriebsreglements dafür einsetzen, dass Wettingen nicht massiv an Lebensqualität verliert.

Die Entwicklungsmöglichkeiten von Wettingen (Wettingen Ost) sind durch das neue Betriebskonzept gefährdet. Es kann nicht im Interesse der Schweiz sein, dass grosse Bevölkerungsteile der Schweiz massiv unter dem Ausbau des Flughafens leiden, nur damit mehr Passagiere von München, Stuttgart etc. nach Zürich fliegen, um dann von dort zum eigentlich gewünschten Ziel weiterzufliegen.

Immobilienwerte in Gefahr: Ob die Hauseigentümer eine Entschädigung erhalten infolge Minderwert durch den Flughafen Kloten (Wertverlust durch Fluglärm), ist nach den letzten (April 2016) Gerichtsurteilen sehr fraglich.

Bund will alleine entscheiden: Das Ziel ist es, dass Flughäfen und Flugplätze nach dem Willen der Landesregierung optimiert werden. Einen Vorgeschmack haben wir erhalten, als wegen Bauarbeiten in Kloten wir nicht über die Tiefflieger informiert wurden. Auch hier muss der Gemeinderat sich für die Interessen der Bevölkerung in Bern einsetzen und versuchen zu verhindern, dass Bern alleine über uns entscheidet.

In Wettingen sollte es auch in Zukunft möglich sein, ohne schalldichte Fenster leben zu können oder im Eigi ohne Gehörschutz zu wandern.
